

Medienumfrage im Rahmen der Imagekampagne der Bläserjugend Baden-Württemberg

Mit dem ersten internationalen Jugendmusikfestival Ende Juni 2004 in Burladingen ist die landesweite Imagekampagne der Bläserjugend Baden-Württemberg (BJBW) an den Start gegangen (Informationen zur Imagekampagne finden Sie unter www.bjbw.de).

Eines der Hauptanliegen der Kampagne besteht darin, den Mitgliedern der BJBW ein Servicepaket an die Hand zu geben, von dem sie bei ihrer eigenen Vereinsarbeit profitieren können. Einen Schwerpunkt dieses Servicepaketes stellen die „Medienmappen“ dar, welche die BJBW in Kooperation mit dem Blasmusikverband Baden-Württemberg (BVBW) für die Vereine erstellt. Die Mappen sollen den Vereinen als Praxishandbuch dienen, versehen mit nützlichen Tipps von Medienprofis und aus der Vereinspraxis zu Themen wie Präsentationsmöglichkeiten des Vereins in der Öffentlichkeit, Instrumente und Argumente für die Mitgliedergewinnung und -bindung, Veranstaltungsmarketing und Sponsoring, Instrumente des Lobbying bei politischen Entscheidungsträgern, Instrumente der Kontaktpflege bei Medien und Sponsoren, sowie Finanzierungsmöglichkeiten der Medienarbeit im Verein. Darüber hinaus sollen die Mappen nützliche Vordrucke, Checklisten, Formulare und Arbeitsvorlagen zur Unterstützung und zum Einsatz in der vereinseigenen Öffentlichkeits- und Jugendarbeit sowie Argumentationshilfen für die Ausbildung im Musikverein beinhalten.

Damit wir die Inhalte der Mappen nach Ihren individuellen Bedürfnissen, Ansprüchen und Problemen vor Ort gestalten können, benötigen wir Ihre Mithilfe. Helfen Sie uns und nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit, um an unserer Medienumfrage teilzunehmen. Nur so ist es uns möglich, die Medienmappen optimal auf ihre Vereinssituation abzustimmen, damit diese Sie bei Ihrer Medien- und Jugendarbeit im Verein bestmöglich unterstützen können.

Mitmachen lohnt sich! Sie können gewinnen:

Wir verlosen unter allen Einsendungen wertvolle Sachpreise.

Um Rücksendung des Fragebogens bis spätestens 30.Juni 2005 bitten wir. Sie können den Fragebogen bequem per Fax oder postalisch an die angegebene Adresse zurücksenden. Bitte vermerken Sie auf dem Briefumschlag: „Porto zahlt Empfänger“.